

Von Heimat und Urlaub

Mein Blick gleitet über die Wellen.
Ich höre das Geräusch, wie sie sich sanft
auf die Felsen schieben.
Der Fels fühlt sich angenehm warm
auf meiner Haut an. Ich lege meinen Kopf
in den Nacken und beobachte die wenigen
Wolken, die sich vor die lachende Sonne
drücken. Der starke, warme Wind lässt sie
dort aber nicht lange verweilen.
Nun blicke ich über die glitzernden Wellen
des Tynns hinaus auf den Horizont.
Ich sehe die unberührte Insel, das Ufer
gegenüber und die Bäume im Hintergrund.
Langsam fallen meine schweren Augenlider zu. Es duftet. Ich rieche das Süßwasser, das Schilf und
den Wald hinter mir. Das feine Geräusch von raschelnden Blättern wird gelegentlich durch
angenehme Stille ersetzt.



Plötzlich ein lauter Schlag. Meine Gedankenblase platzt. Es war meine Wasserflasche, die mir aus der Hand fiel. Nun sehe ich mich zurück in der Realität, wie ich am Schreibtisch sitze und mich auf meine anstehenden Prüfungen vorbereite. Zurück in Deutschland, im Welzheimer Wald, meiner Heimat. Umgeben von Familie, Freunden und meinen Haustieren, etwas Besseres kann es ja kaum geben. Dennoch stellt für mich der Urlaub in Südschweden jedes Jahr ein unvergessliches Erlebnis dar. Fernab von dichter Besiedelung und Lärm steht der Erholung nichts im Wege. Es gibt keine Touristenmassen wie auf Mallorca oder entlang der Costa Brava - lediglich meine Freunde, Familie und mich in einem Ferienhaus, umgeben von der Natur Schwedens. Der Tagesablauf gestaltet sich entsprechend dem Wetter und der Laune meiner Miturlauber. Ein spontaner Besuch in die schöne Stadt Västervik, geprägt von der typisch schwedischen Architektur, oder ein Tag an der Ostseeküste - unbezahlbar. Auch die Mentalität der Schweden und Deutschen steht stark im Kontrast. Wo in Deutschland Anonymität, Zeitdruck und Vorschriften den Alltag bestimmen, zeichnen sich die Schweden durch ihre Freundlichkeit, Gelassenheit und Ruhe aus.

Was mich in Südschweden immer wieder aufs Neue fasziniert, ist die unberührte Natur. Ausgenommen von den wenigen landwirtschaftlich genutzten Flächen, wird der Sukzession freien Lauf geboten. Durch die von der Eiszeit geprägte Landschaft haben sich unterschiedlichste Biotope entwickelt, darunter Moorlandschaften und Seen. Die überwiegend sauren Standorte verursachen eine wunderschöne Vegetationszusammensetzung von Kiefern, Birken und Heidekrautbeständen. Die Seenlandschaft in Kombination mit den Felsküsten und Findlingen verleiht der Region einen einzigartigen Charakter. Auch die Tierwelt ist nahezu unberührt. Regelmäßig lassen sich wildlebende Tiere wie Auerwild Rehe, Seeadler, Kraniche, Schwäne und ab und zu sogar Elche beobachten. Das Leben in und um die Seen ist nicht wie in Deutschland von Menschenhand gezeichnet, sondern naturbelassen.

Freiheit. Dieses Wort spiegelt das Leben in Schweden für mich wieder, weshalb ich gelegentlich das Bedürfnis spüre, dieser Enge in Deutschland zu entkommen. Dennoch freue ich mich nach dem Urlaub in Smaland, der Region, aus der die Geschichten von Pippi Langstrumpf und Michel aus Lönneberga stammen, wieder nach Hause zu kommen. Ein Wohnen in Schweden käme für mich nicht in Frage, da sonst das Besondere dort den Reiz verlieren und mir die Gesellschaft fehlen würde.

Demnach schafft das alltägliche Leben in meiner Heimat und das Erholen in der schwedischen Natur den perfekten Ausgleich.

Luisa Klink

HfWU-Studierende Landschaftsplanung und Naturschutz